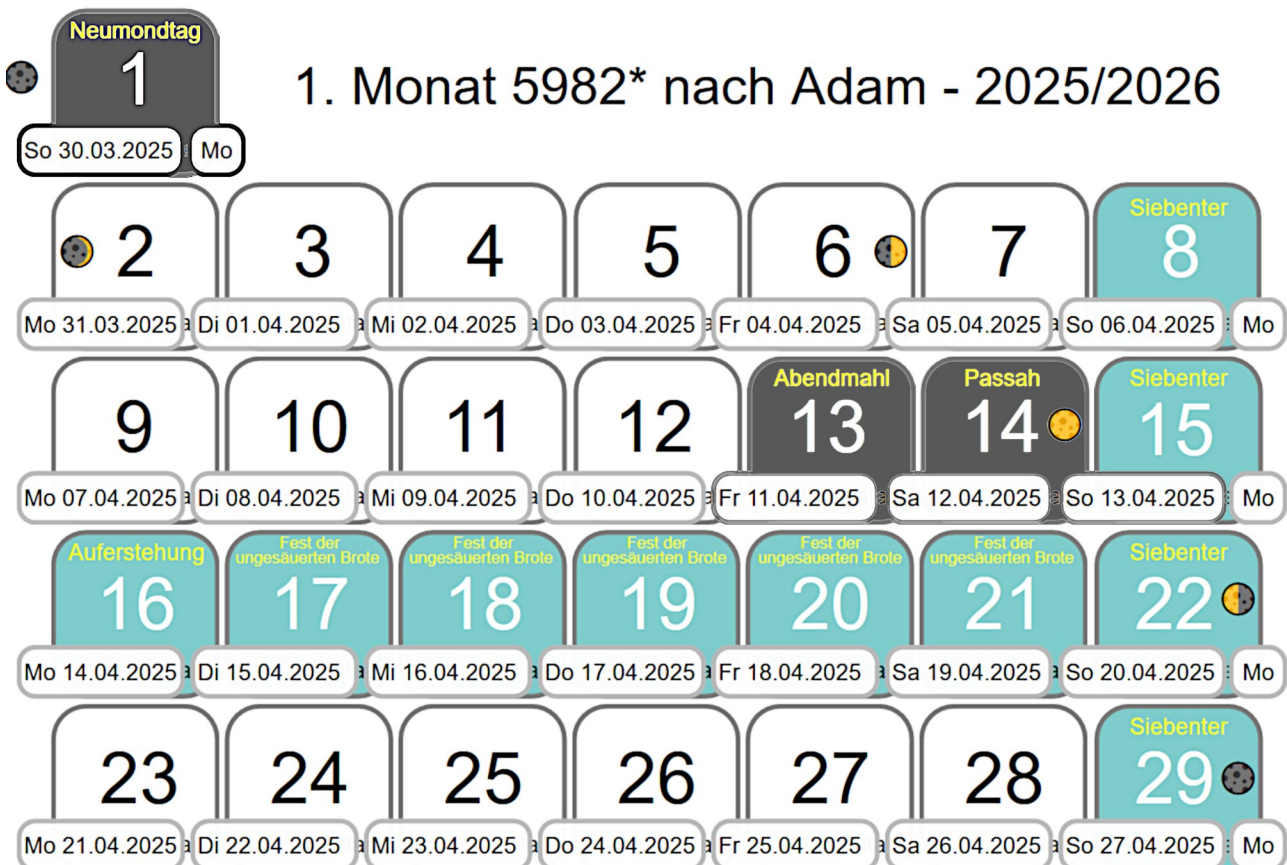


Das Erste der Zehn Gebote Gottes

Elberfelder 1905, 2. Mose 20,2 [Jehova → Jahuwah]

Ich bin Jahuwah, dein Gott, der ich dich herausgeführt habe aus dem Lande Ägypten, aus dem Hause der Knechtschaft. Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.



Das Osterfest im 1. Monat wird in der Bibel "Fest der ungesäuerten Brote" genannt. Am 14. starb der Erlöser, ruhte am 15. im Grab und wurde am 16. von den Toten erweckt. Darum wurde im alten Bund am 14. ein Lamm geschlachtet und am 16. die ersten Gerstenähren geopfert.

* Siehe Rückseite der Seite 10 "Chronologie in der Bibel".

Der Kalender zur Zeit Jesu

Die Bibel gibt ganz genaue Auskunft, wie der Kalender des Volkes Israel aussah. Jeder kann das selbst mit Hilfe einer Bibel überprüfen.

Dass die Judäer zur Zeit Jesu diesen Kalender noch benutzt haben, bezeugen die Angaben in den Evangelien. Der julianische Kalender galt zwar in dieser Zeit schon im römischen Reich, doch der ganze Priesterdienst im Tempel von Jerusalem baute auf dem Kalender auf, den das Volk Israel beim Auszug aus Ägypten erhalten hatte. Daraus geht klar hervor:

Der SIEBENTE Tag des HERRN ist nur sporadisch ein Samstag oder Sonntag. Die Gleichstellung des Sabbat mit dem Samstag erfolgte erst viel später.

Auch der Wochenrhythmus wurde viel später an den julianischen Kalender angepasst.

Christen, die sich an die ZEHN GEBOTE halten wollen, können diesen Kalender nicht ignorieren, denn das VIERTE GEBOT GOTTES kann nur damit gehalten werden.

Johannes 14,20

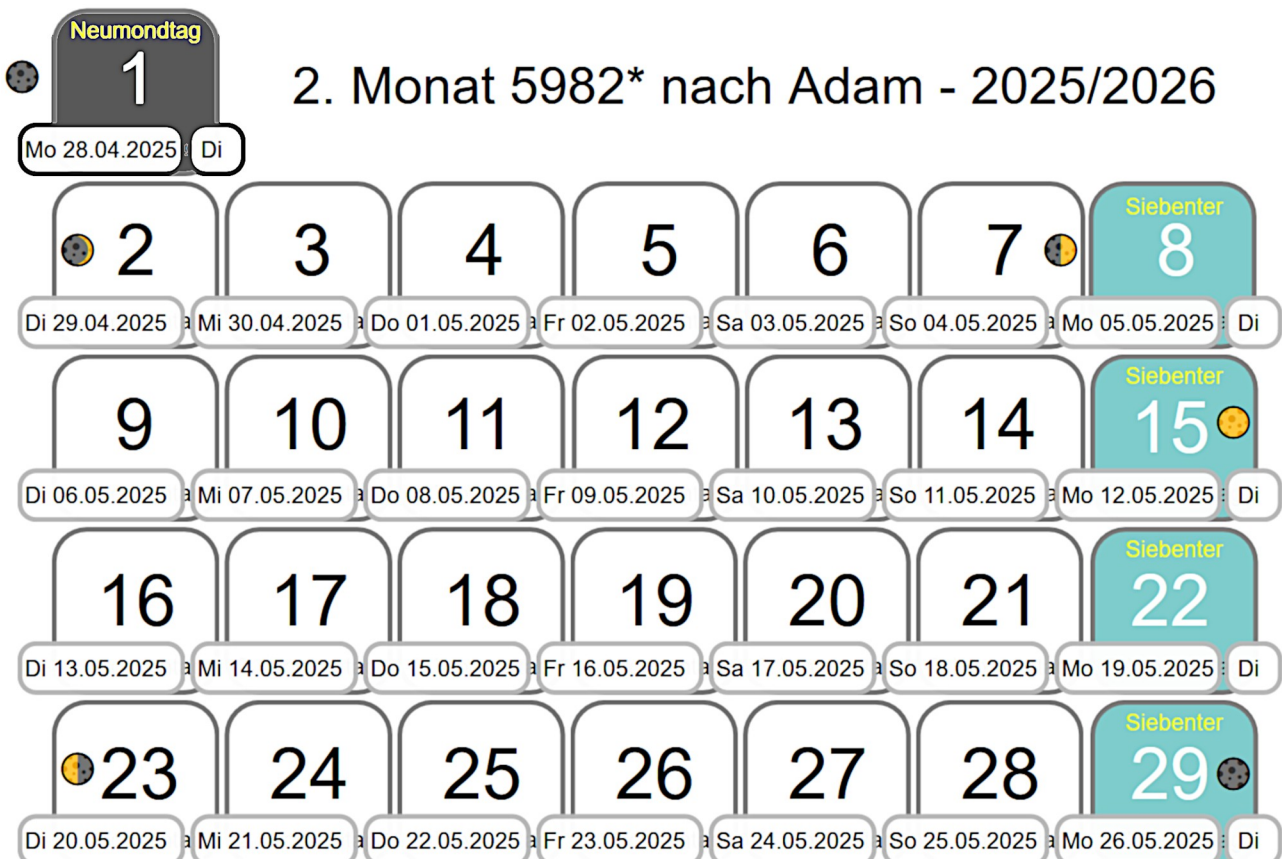
An jenem Tage werdet ihr erkennen, daß ich in meinem Vater bin und ihr in mir und ich in euch. Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt; wer aber mich liebt, der wird von meinem Vater geliebt werden, und ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren.

Auf den nächsten Seiten werden allen Bibelverse aufgeführt, die zur Rekonstruktion des biblischen Kalenders dienen. Es geht dabei um den Jahresbeginn, den Monatsbeginn und dem Wochenrhythmus. Danach um die Feiertage des Jahres. All das lässt sich, vor allem beim Studium vom Auszug des Volkes Israel aus Ägypten nachvollziehen.

Das Zweite der Zehn Gebote Gottes

Schlachter 1951, 2. Mose 20,4 [HERR → Jahuwah]

Du sollst dir kein Bildnis noch irgend ein Gleichnis machen, weder dessen, das oben im Himmel, noch dessen, das unten auf Erden, noch dessen, das in den Wassern, unterhalb der Erde ist. Bete sie nicht an und diene ihnen nicht; denn ich, Jahuwah, dein Gott, bin ein eifriger Gott, der da heimsucht der Väter Missetat an den Kindern bis in das dritte und vierte Glied derer, die mich hassen, und tue Barmherzigkeit an vielen Tausenden, die mich lieben und meine Gebote halten.



* Siehe Rückseite der Seite 10 "Chronologie in der Bibel".

www.medianus.at

Der Jahresbeginn

Die Jahreszeit war der Frühling

Vor dem Auszug aus Ägypten war die 7. Plage ein Hagel, der die Felder der Ägypter vernichtete.

2.Mose 9,31

Und der Flachs und die Gerste wurden geschlagen; denn die Gerste war in der Ähre, und der Flachs hatte Knospen. Aber der Weizen und der Spelt wurden nicht geschlagen, weil sie spätzeitig sind.

Im nahen Osten wird die Gerste nach der Tag- und Nachtgleiche im Frühling geerntet.

Der 1. Monat

Vor der 10. Plage fand für das versklavte Israel das erste Passah-Fest statt. Es war im Rhythmus von Tod und Auferstehung des Messias. Der Auszug ist damit ein Hinweis auf das Zentrum der ganzen Bibel.

2.Mose 12,2

Dieser Monat soll euch der Anfang der Monate sein, er soll euch der erste sein von den Monaten des Jahres.....Am Zehnten dieses Monats, da nehme sich ein jeder ein LammEin Lamm ohne Fehl sollt ihr haben..... Und ihr sollt es in Verwahrung haben bis auf den vierzehnten Tag dieses Monats; und die ganze Versammlung der Gemeinde Israel soll es schlachten zwischen den zwei Abenden. Und sie sollen von dem Blute nehmen und es an die beiden Pfosten und an die Oberschwelle tun, an den Häusern, in welchen sie es essen. Und sie sollen in selbiger Nacht das Fleisch essen, gebraten am Feuer, und ungesäuertes Brot; mit bitteren Kräutern sollen sie es essen.

Als erstes muss man erwähnen, dass das Wort „Monat“ damals einfach nur „Mond“ bedeutete. Darum wird in der Bibel auch nirgends explizit erklärt, was ein Monat ist. Allen war vollkommen klar, dass ein Monat der Zyklus eines Mondumlaufes ist.

Als 10. Plage starb dann um Mitternacht jede Erstgeburt in Ägypten. Nur in jenen Häusern, in denen das Blut des Lammes am Türpfosten klebte starb niemand.

Im neuen Testament findet man die Entsprechung für das Bestreichen der Türpfosten mit dem Blut des Lammes.

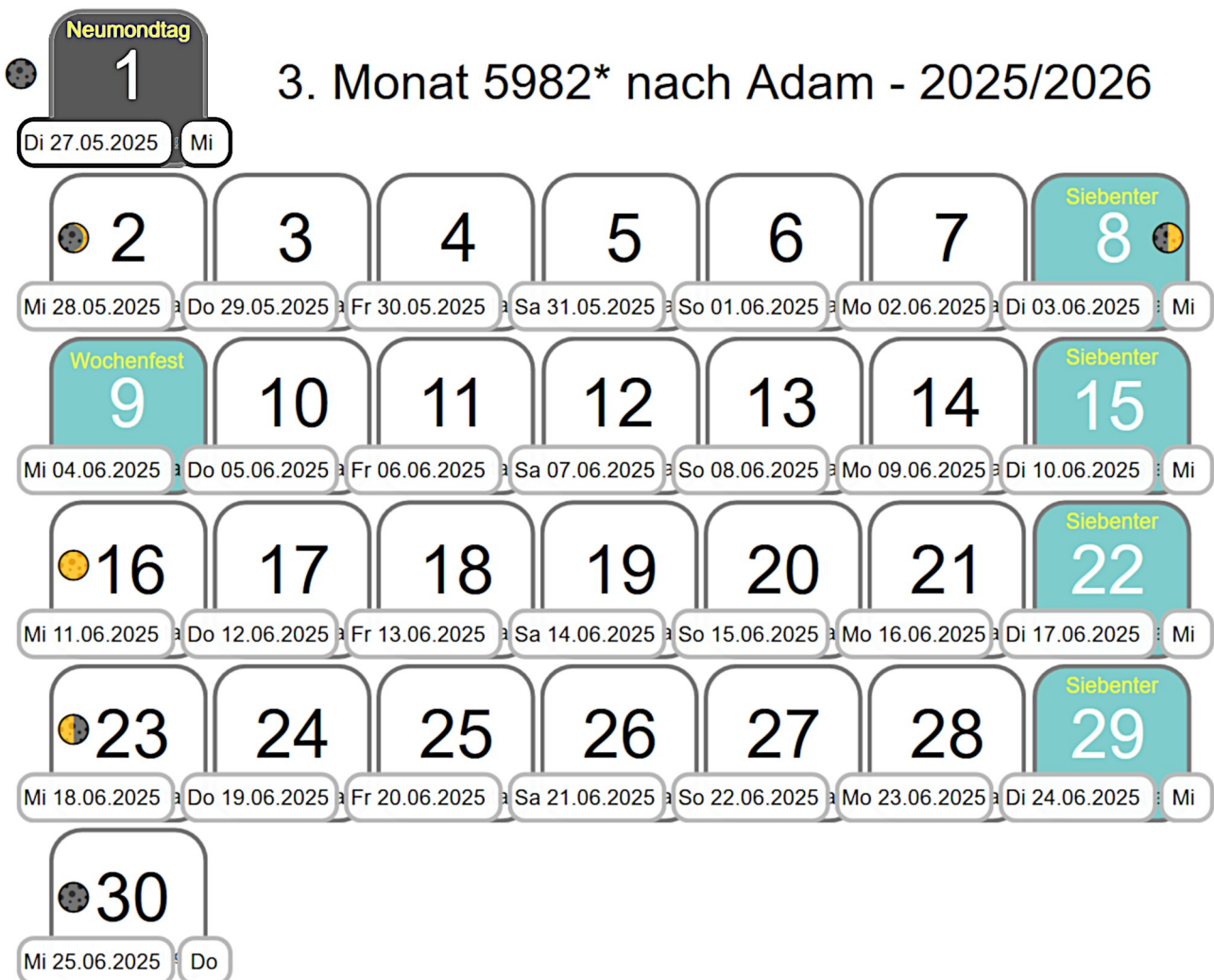
Johannes 10,9

Ich bin die Tür. Wenn jemand durch Mich hineingeht, wird er gerettet werden und wird ein- und ausgehen und Weide finden.

Das Dritte der Zehn Gebote Gottes

Elberfelder 2006, 2. Mose 20,7 [HERR → Jahuwah]

Du sollst den Namen Jahuwahs, deines Gottes, nicht zu Nichtigem aussprechen, denn Jahuwah wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen zu Nichtigem ausspricht.



Am 9. Tag des 3. Monats findet das Wochenfest statt. An diesem Tag hat Gott vom Berg Sinai seine Gebote verkündet. Und an diesem Tag ergoss sich der Heilige Geist über die Apostel und Jünger.

* Siehe Rückseite der Seite 10 "Chronologie in der Bibel".

Der Auszug bei Nacht

5. Mose 16,1

... denn im Monat Abib hat dich dein Gott, bei Nacht aus Ägypten geführt

Dies war jedoch nicht die Nacht des 14. Tages des ersten Monats, denn Gott befahl, die Häuser bis zum Morgen nicht zu verlassen.

2. Mose 12,22

... und kein Mensch von euch soll zu seiner Haustür hinausgehen bis zum Morgen!

Das Volk Israel zog deshalb in der Nacht des 15. Tages aus.

4. Mose 33,3

Sie brachen auf von Ramses im ersten Monat, am fünfzehnten Tag des ersten Monats; am Tag nach dem Passah zogen die Kinder Israels aus durch höhere Hand, vor den Augen aller Ägypter.

Zum 15. Tag des 1. Monats gehört auch die Nacht des 15. Tages.

Warum zogen sie nicht bei Tag aus?

Weil der 15. Tag eines Monats immer ein Sabbat ist und der Auszug ein Typus für die Erlösung ist, sowohl für das erste, als auch für das zweite Kommen des Erlösers. Der Messias ruhte im Grab und wurde am 16. Tag des Monats auferweckt.

Matthäus 24,20

Bittet aber, daß eure Flucht nicht im Winter, noch am Sabbat geschehe.

Nach dem Auszug wandert Israel auch in der Nacht des Rüsttages, das zeigt, dass der Sabbat bei Sonnenaufgang beginnt und bei Sonnenuntergang endet. Und auch, dass die Nacht immer zum vorhergehenden Tag gehört. Man muss das erwähnen, denn die traditionellen Sabbathalter feiern nicht nur den falschen Tag, sondern auch in den Nachtstunden des Vortages. Diese Nacht gehört aber zum Rüsttag, an dem man den Ruhetag vorbereitet.

Diese Tradition ist wegen Passah und dem folgenden Vers entstanden:

3. Mose 23,32

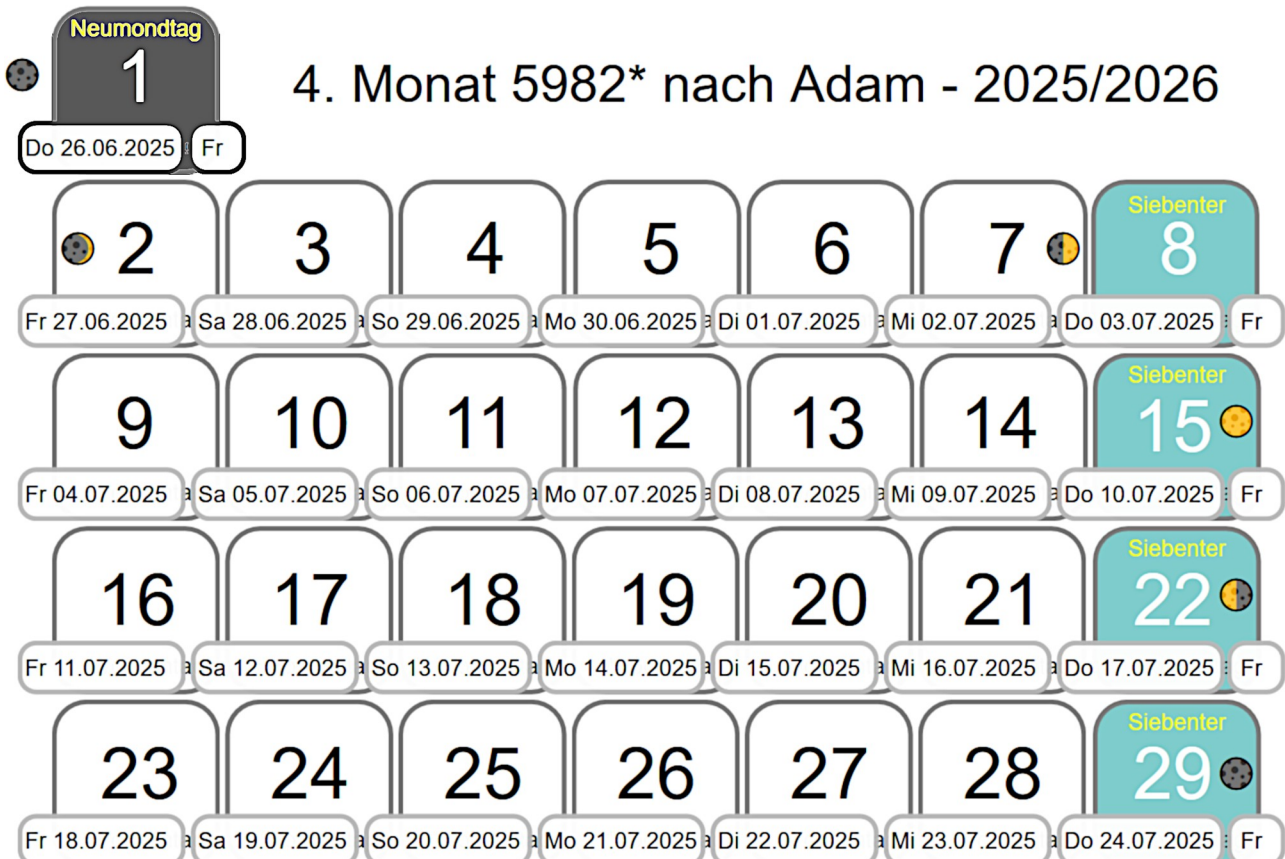
Ein feierlicher Sabbat soll er euch sein und ihr sollt fasten. Am neunten Tage des Monats, am Abend, sollt ihr diesen Ruhetag halten, vom Abend an bis wieder zum Abend.

Dieser Vers bezieht sich aber auf den Versöhnungstag, weil er im **Siebenten** Monat, als hoher Sabbat, gehalten wird. Das betrifft jedoch nicht den Siebenten Tag der Woche.

Das Vierte der Zehn Gebote Gottes

Luther 2017, 2. Mose 20,8 [HERR → JAHUWAH]

Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heiligst. Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun. Aber am siebenten Tage ist der Sabbat JAHUWAHs, deines Gottes. Da sollst du keine Arbeit tun, auch nicht dein Sohn, deine Tochter, dein Knecht, deine Magd, dein Vieh, auch nicht dein Fremdling, der in deiner Stadt lebt. Denn in sechs Tagen hat JAHUWAH Himmel und Erde gemacht und das Meer und alles, was darinnen ist, und ruhte am siebenten Tage. Darum segnete JAHUWAH den Sabbattag und heiligte ihn.



* Siehe Rückseite der Seite 10 "Chronologie in der Bibel".

Der Wochenrhythmus

2.Mose 16,27

Sechs Tage sollt ihr es sammeln; aber am siebten Tage ist Sabbath, an dem wird es nicht sein.

In der Wüste ernährte sich das Volk Israel von Manna, das sie sechs Tage in der Wüste fanden. Am sechsten Tag fanden sie mehr und es verdarb auch nicht, so wie an den anderen Tagen.

Der eindeutigste **biblische Beweis** für den richtigen Sabbat findet sich im 3. Buch Mose:

Luther 1912, 3. Mose 23,39

So sollt ihr nun am 15. Tage des siebenten Monats, wenn ihr die Früchte des Landes eingebracht habt, das Fest des HERRN halten sieben Tage lang. Am ersten Tage ist es Sabbath, und am achten Tage ist es auch Sabbath.

Dieser Text wurde in der neuen Lutherbibel von 2017 geändert. Der Sabbat wurde durch Ruhetag ersetzt. Nur in der King James findet man noch den Sabbat.

King James, 3. Mose 23,39 Also in the fifteenth day of the seventh month, when ye have gathered in the fruit of the land, ye shall keep a feast unto the LORD seven days: on the first day shall be a sabbath, and on the eighth day shall be a sabbath.

Im hebräischen Text heißt es auch nicht Ruhetag.

Hebrew OT, 3. Mose 23,39

אך בחמשה עשר יום לחדש השביעי באספכם את־תבואת הארץ תחגו את־חגי יהוה שבעת ימים ביום הראשון שבתון וביום השמיני שבתון:

Das Wort **שבתון** und **שבתון** sind Bezeichnungen für den **Siebenter Tag**, "Schabbat" mit "Samstag" oder "Ruhetag" zu übersetzen kam erst Jahrhunderte später auf.

Damit ist klar, der 15. Tag(1. Tag des Festes) ist ein Sabbat und der 22. Tag(8. Tag des Festes) ist ein Sabbat.

Der Siebente Tag, der Sabbat

Unser Messias macht sehr deutlich, dass er am Sabbat mit uns feiern will, das wir ihm an diesem Tag unsere Liebe zeigen sollen. Und auch die Liebe zu anderen.

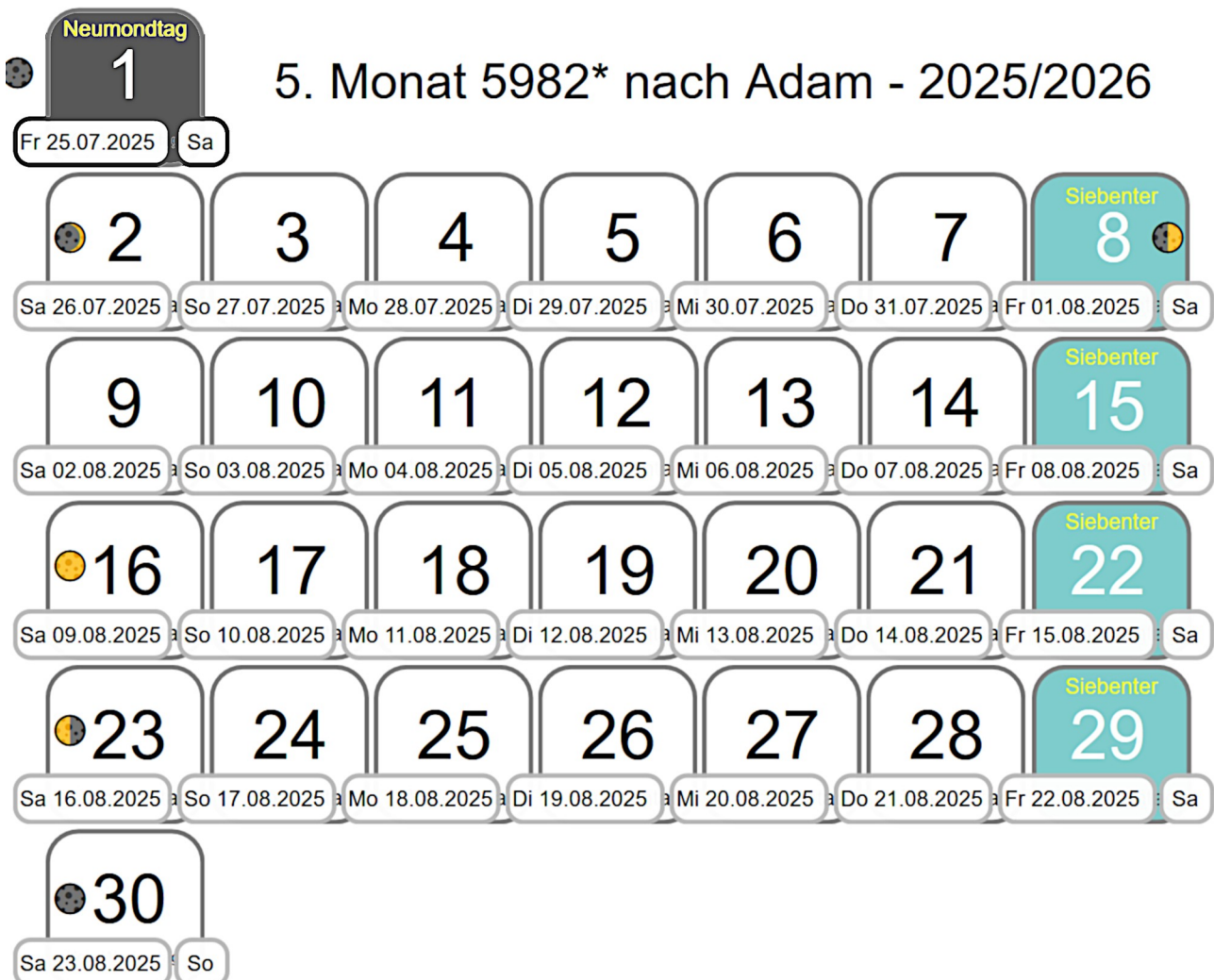
Markus 2,27

Und er sprach zu ihnen: Der Sabbat ist um des Menschen willen gemacht, und nicht der Mensch um des Sabbat willen.

Das Fünfte der Zehn Gebote Gottes

Einheitsübersetzung 2016, 2. Mose 20,12 [HERR → JAHUWAH]

Ehre deinen Vater und deine Mutter, damit du lange lebst in dem Land, das JAHUWAH, dein Gott, dir gibt!



* Siehe Rückseite der Seite 10 "Chronologie in der Bibel".

www.medianus.at

Der Monatsbeginn.

Die Monate und Tage hatten keine Namen, sie wurden lediglich mit Nummern versehen. Eine Ausnahme ist der erste Monat, er wurde auch Abib genannt. Die Monatsnamen der Caldäer und Perser kamen erst im babylonischen Exil dazu.

Der Neumondtag

Ein Monat beginnt mit dem Neumondtag. Er ist immer der erste Tag eines Monats.

An vielen Stellen des Alten Testaments wird der Neumondtag neben dem Sabbat genannt. All diese Verse zeigen, dass es den Neumondtag im Priesterdienst neben dem Sabbat gab. Zudem lässt sich schlussfolgern, dass dieser Neumondtag auch ein Feiertag war, der aber niemals auf einen Sabbat oder auf einen Werktag fallen kann.

Hesekiel 46,1

So spricht ... [Elohim]: Das Tor des inneren Vorhofs, das gegen Osten sieht, soll während der sechs Werktage geschlossen bleiben; aber am Sabbattag und am Tag des Neumonds soll es geöffnet werden.

Amos 8,5

... die ihr sagt: »Wann [endlich] ist der Neumond vorüber, damit wir Getreide verkaufen, und der Sabbat, dass wir Korn anbieten, damit wir das Ephamaß verkleinern und das Schekelgewicht erhöhen und die Waage zum Betrug fälschen können...

2. Könige 4,23

Er sprach: Warum gehst du heute zu ihm? Es ist doch weder Neumond noch Sabbat! Sie sprach: Lebe wohl!

Jesaja 66,22-23

Denn gleichwie der neue Himmel und die neue Erde, die Ich mache, vor Meinem Angesicht bleiben werden, spricht ... [JaHuWaH], so soll auch euer Same und euer Name bestehen bleiben. Und es wird geschehen, dass an jedem Neumond und an jedem Sabbat alles Fleisch sich einfinden wird, um vor Mir anzubeten, spricht ...

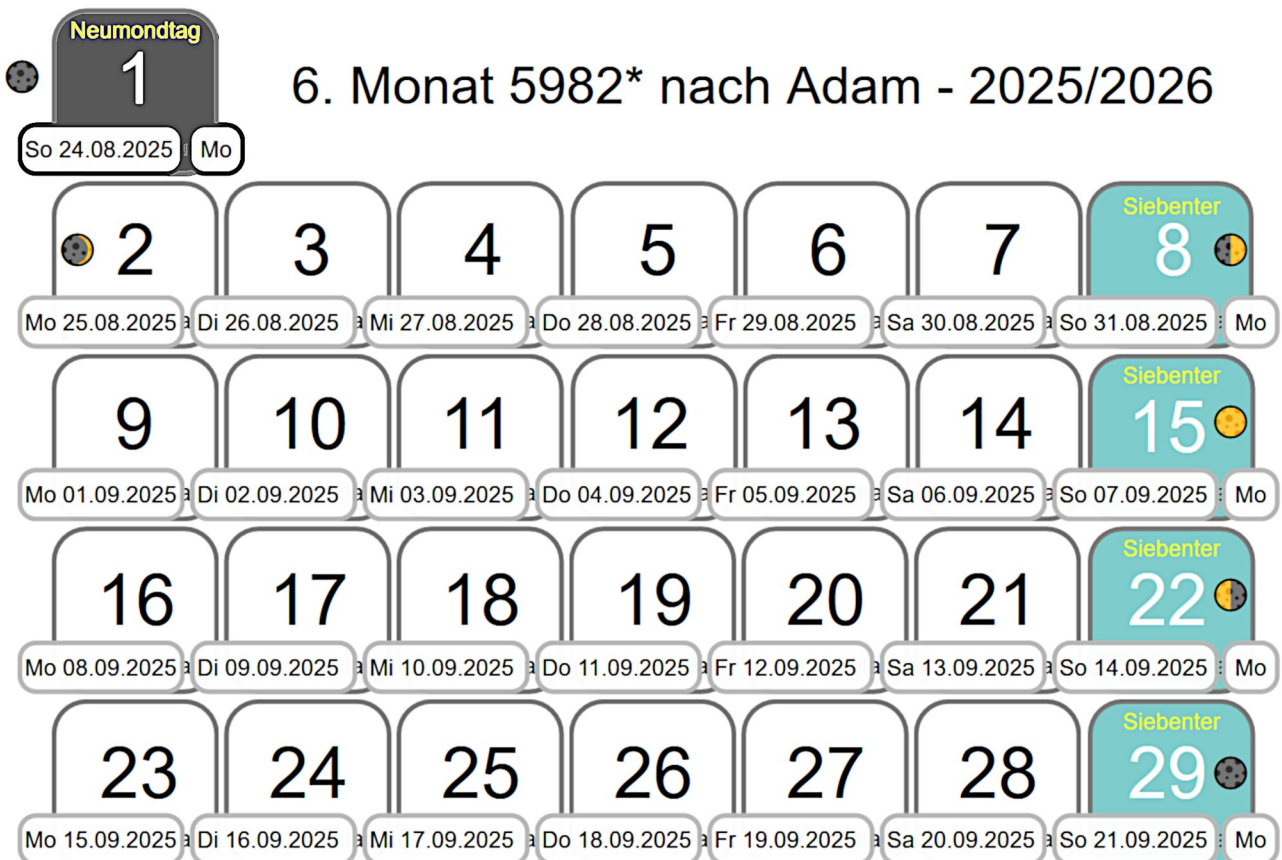
Am Monatsende gibt es oft einen 30. Tag. Dieser Tag gehört zu keiner Woche. Er entsteht ganz von selbst, denn der Mond muss sich erst erneuern, bevor der neue Monat beginnen kann. Das heisst: Die Neumondkonjunktion muss vor dem Neumondtag stattfinden.

Das gleiche gilt auch für das Jahr. Erst nach der Tag- und Nachtgleiche im Frühjahr, beginnt am darauf folgenden Neumond das neue Jahr. Darum gibt es Jahre mit 13 Monaten. Auch die entstehen ganz von selbst. Man braucht weder Schalttage noch Schaltjahre.

Das Sechste der Zehn Gebote Gottes

Einheitsübersetzung 2016, 2. Mose 20,13

Du sollst nicht töten.



* Siehe Rückseite der Seite 10 "Chronologie in der Bibel".

www.medianus.at

Die Jahresfeste

Das Fest im Frühling

Die Erlösung durch den Messias fand vollkommen synchron mit der Rettung des Volkes Israel aus Ägypten statt.

Markus 14,12

Und am ersten Tage der ungesäuerten Brote, da man das Passahlamm schlachtete, sprachen seine Jünger zu ihm: Wo willst du, daß wir hingehen und das Passah zubereiten, damit du es essen kannst?

Das Passahlamm kann zwischen den zwei Abenden des 13. und 14. Tages geschlachtet werden.

Das letzte Abendmahl am 13. Tag.

Lukas 22,20

.....Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blute, das für euch vergossen wird.

Kreuzigung und Tod am 14. Tag des 1. Monats

Lukas 23,44

Es war aber um die sechste Stunde, und eine Finsternis kam über das ganze Land bis zur neunten Stunde.

Die sechste Stunde war damals um die Mittagszeit, die neunte Stunde am Nachmittag.

Die Grablegung kurz vor dem Morgengrauen des 15. Tages.

Lukas 23,54

Und es war Rüsttag, und der Sabbat brach an.

Die Auferstehung am 16. Tag des 1. Monats

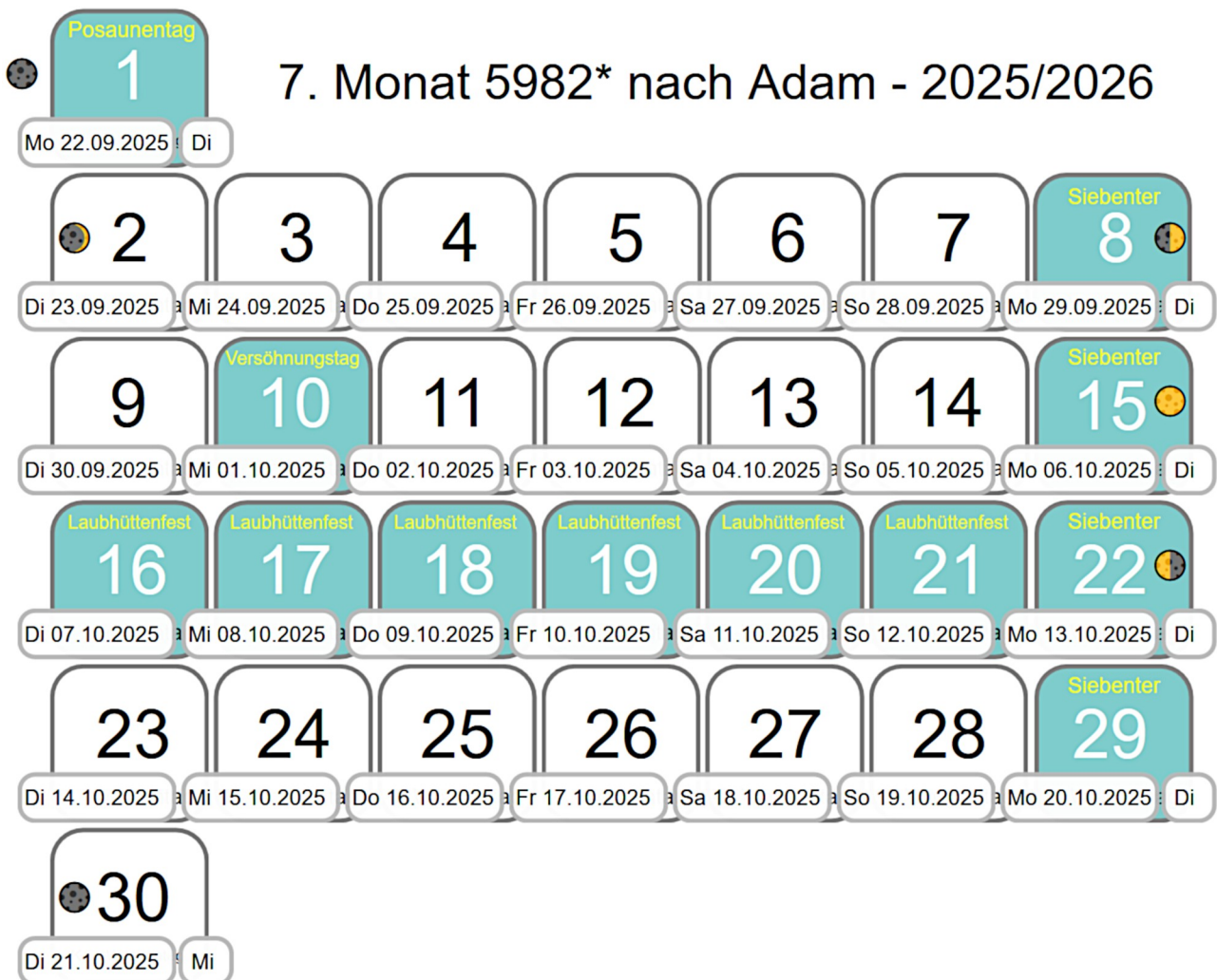
Lukas 24,1

Am ersten Tage der Woche aber, früh morgens, kamen sie zur Gruft und brachten die Spezereien, die sie bereitet hatten. Sie fanden aber den Stein von der Gruft weggerollt. Und als sie hineingingen, fanden sie den Leib des Herrn Jesus nicht.

Das Siebte der Zehn Gebote Gottes

Einheitsübersetzung 2016, 2. Mose 20,14

Du sollst nicht die Ehe brechen.



Der 1. Tag im 7. Monat ist der Posaumentag. Für unsere Zeit ist es die Verkündigung der Dreieingelsbotschaft. Bis zum 10. Tag soll jeder seine Sünden erkennen. Am 10. Tag findet die Versöhnung statt und vom 16.-22. wird das Erntedankfest gefeiert.

* Siehe Rückseite der Seite 10 "Chronologie in der Bibel".

www.medianus.at

Das Wochenfest

2. Mose 19, 1

Im dritten Monat nach dem Auszug der Kinder Israel aus Ägypten kamen sie an demselben Tag in die Wüste Sinai.

Am Berg Sinai sprach Gott zum gesamten Volk, danach bekam Moses die Zehn Gebote persönlich von Gott in Stein gemeißelt. Am gleichen Tag empfing die Gemeinde Gottes im neuen Bund den Heiligen Geist.

Deshalb wird das jährliche Wochenfest(Pfingsten) genau im 3. Monat, 7 Wochen nach der Erstlingsgarbe (Auferstehung Jesu) gefeiert.

5. Mose 16,9-10

Sieben Wochen sollst du dir abzählen; wenn man anfängt, die Sichel an die Saat zu legen, sollst du anfangen, sieben Wochen zu zählen. Dann sollst du JaHuWaH, deinem Elohim, das Fest der Wochen halten und ein freiwilliges Opfer von deiner Hand geben, je nachdem JaHuWaH, dein Elohim, dich gesegnet hat.

3. Mose 23,15-16

Danach sollt ihr euch vom Tag nach dem Sabbat, von dem Tag, da ihr die Webe garbe darbringt, sieben volle Wochen abzählen, bis zu dem Tag, der auf den siebten Sabbat folgt, nämlich 50 Tage sollt ihr zählen, und dann dem HERRN ein neues Speiseopfer darbringen.

Diese "50 Tage" sorgen für manche Unstimmigkeit. Moses wollte etwas verdeutlichen und sorgt stattdessen heute für Verwirrung. Damals kannte jeder den Kalender. Für Übersetzer, die nur die späteren Kalender kannten, gab es keine Tage zwischen den Wochen mehr.

Moses meinte damit folgendes:

Du sollst nur die Tage innerhalb der Wochen zählen, nicht etwa die Neumondtage und die Translationstage, die nicht zur Woche gehören. Plus den nächsten Tag. Ergibt 49+1 Tage. Es geht nur um die 7 Wochen, die 50 Tage sollten das eigentlich verdeutlichen, damit nicht am falschen Tag gefeiert wird.

In der Entsprechung des neuen Bundes sind es 7 Wochen nach der Auferstehung des Erlösers bis zum Pfingstfest.

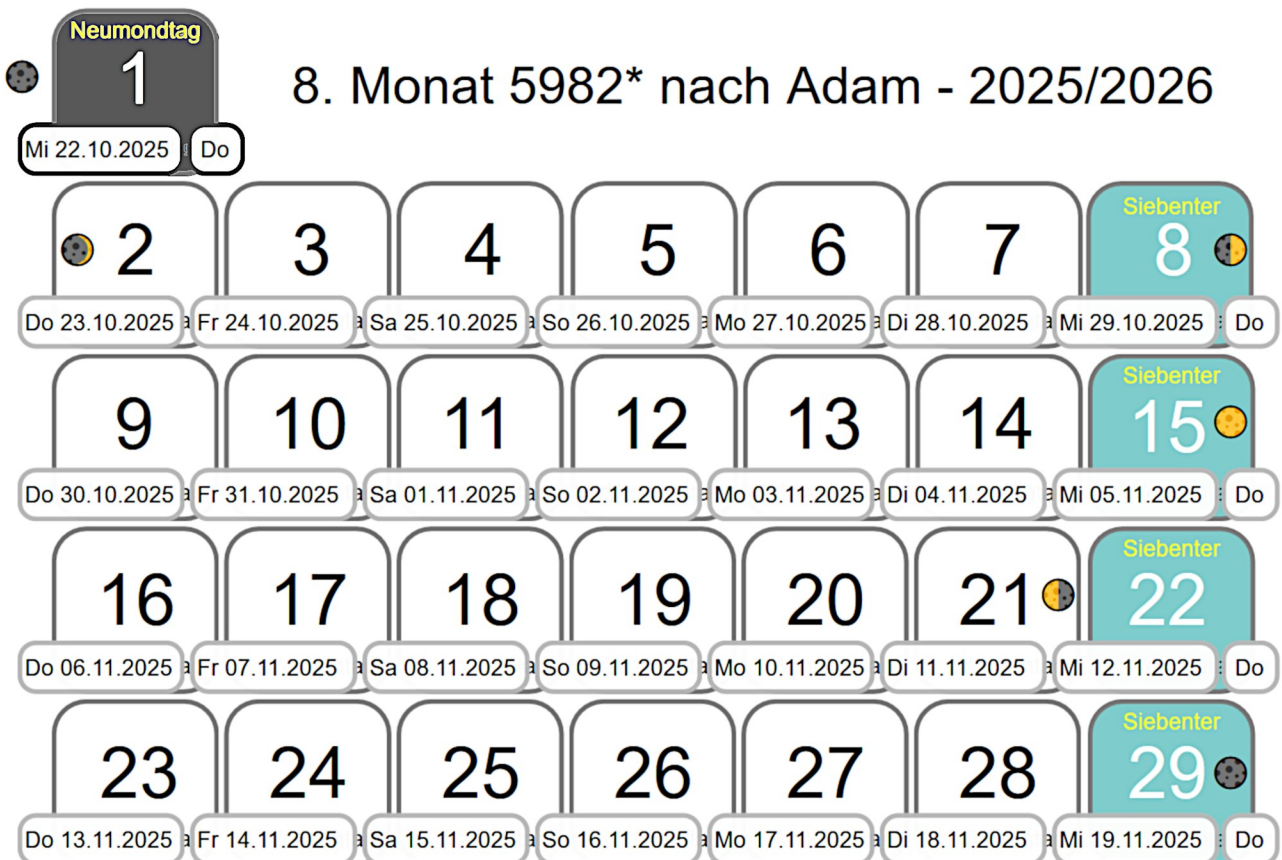
Apostelgeschichte 2,1

Und als der Tag des Pfingstfestes erfüllt war, waren sie alle an einem Ort beisammen. Und plötzlich geschah aus dem Himmel ein Brausen, als führe ein gewaltiger Wind daher, und erfüllte das ganze Haus, wo sie saßen. Und es erschienen ihnen zerteilte Zungen wie von Feuer, und sie setzten sich auf jeden Einzelnen von ihnen. Und sie wurden alle mit Heiligem Geist erfüllt und fingen an in anderen Sprachen zu reden, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Das Achte der Zehn Gebote Gottes

Einheitsübersetzung 2016, 2. Mose 20,15

Du sollst nicht stehlen.



* Siehe Rückseite der Seite 10 "Chronologie in der Bibel".

www.medianus.at

Der Posaumentag

Psalm 81,3

Stoßet am Neumonde in die Posaune, am Vollmonde zum Tage unseres Festes!

Das Wort „chodesch“ wird in allen neueren Bibeln falsch übersetzt. Chodesh meint die neue, entstehende Mondsichel des Neumond und nicht den "Vollmond". Richtig ist:

Psalm 81,3

Stoßet am Neumonde in die Posaune, am Neuen Monde zum Tage unseres Festes!

3. Mose 23, 23

Und der HERR redete zu Mose und sprach: Rede mit den Kindern Israel und sprich: Am ersten Tag des siebenten Monats sollt ihr einen Feiertag halten, einen Gedächtnistag unter Posaunenklang, eine heilige Versammlung. Ihr sollt keine Werktagsarbeit verrichten, sondern dem HERRN Feueropfer darbringen.

In vielen Bibeln steht als Überschrift zum letzten Vers "Neujahrstag". Das kommt vom jüdischen Kalender, der schon lange nicht mehr biblisch ist.

In unseren Tagen sollten wir an diesem Tag an die Posaunen der Offenbarung Christi durch Johannes denken. An die Botschaft der drei Engel, denn wir stehen vor der angekündigten Wiederkunft Christi.

Der Versöhnungstag

3. Mose 23, 26

Und der HERR redete zu Mose und sprach: Am zehnten Tag in diesem siebenten Monat ist der Versöhnungstag, da sollt ihr eine heilige Versammlung halten und eure Seelen demütigen und dem HERRN Feueropfer darbringen; und ihr sollt an diesem Tage keine Arbeit verrichten; denn es ist der Versöhnungstag, zu eurer Versöhnung vor dem HERRN, eurem Gott. Welche Seele sich aber an diesem Tage nicht demütigt, die soll ausgerottet werden aus ihrem Volk; und welche Seele an diesem Tag irgend eine Arbeit verrichtet, die will ich vertilgen mitten aus ihrem Volk. Ihr sollt keine Arbeit verrichten. Das ist eine ewig gültige Ordnung für eure Geschlechter an allen euren Wohnorten. Ihr sollt Sabbatruhe halten und eure Seelen demütigen. Am neunten Tage des Monats, am Abend, sollt ihr die Feier beginnen, und sie soll währen von einem Abend bis zum andern.

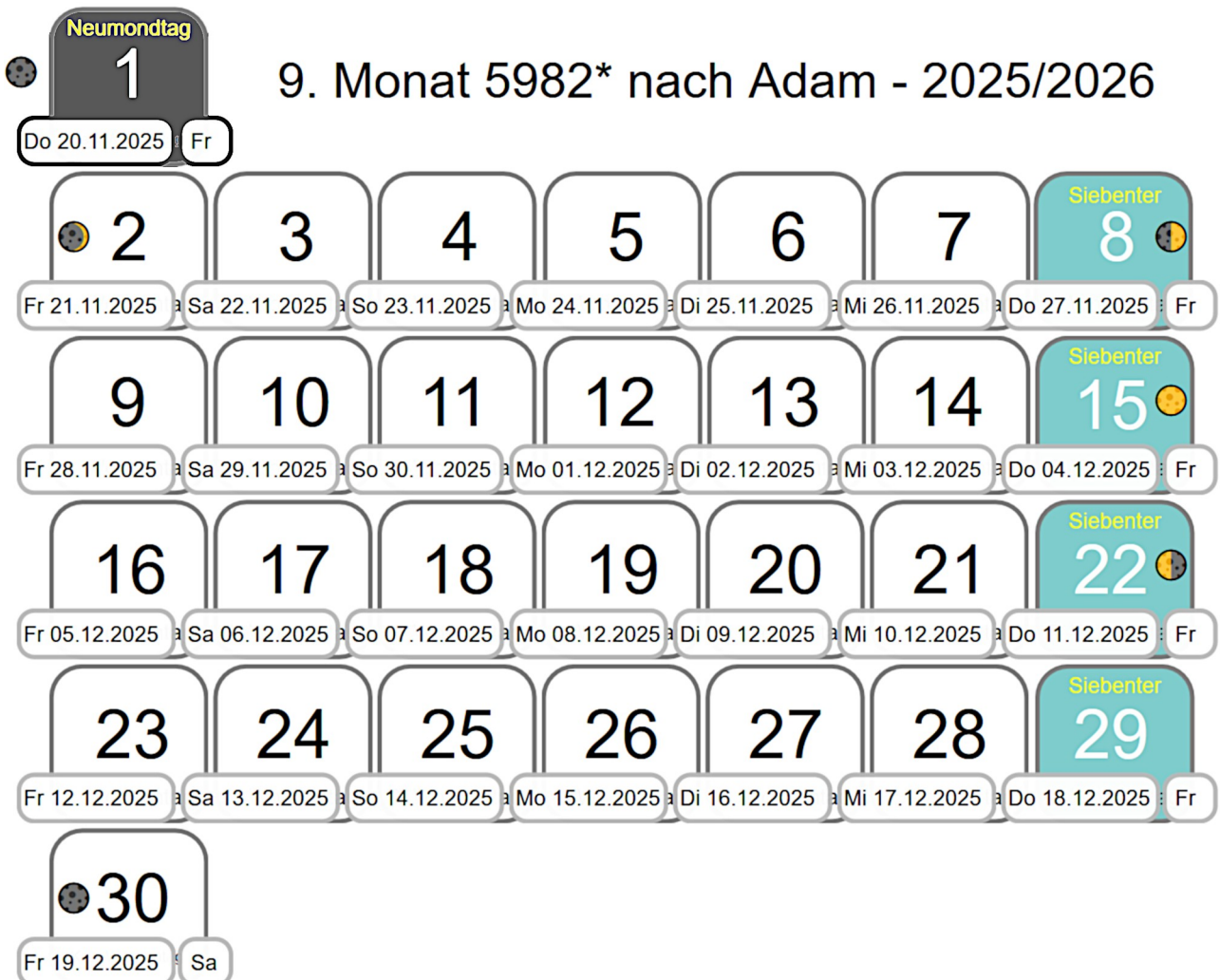
Dieser Tag ist der hohe Sabbat des **Siebten** Monats. Er beginnt am Abend des 9. Tages und endet am Abend des 10. Tages.

An diesem Tag sollten wir im Herzen unsere Sünden vor Gott bekennen. Wir sollten uns, unserer Überheblichkeit bewußt werden, besser als Gott zu wissen was für die Erde gut oder schlecht ist. Und den HERRN als Schöpfer erkennen und uns demütig für seine Geduld bedanken.

Das Neunte der Zehn Gebote Gottes

Luther 2017, 2. Mose 20,16

Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.



* Siehe Rückseite der Seite 10 "Chronologie in der Bibel".

www.medianus.at

Das Herbstfest oder Laubhüttenfest

Luther 1912, 3. Mose 23,39

So sollt ihr nun am 15. Tage des siebenten Monats, wenn ihr die Früchte des Landes eingebracht habt, das Fest des HERRN halten sieben Tage lang. Am ersten Tage ist es Sabbat, und am achten Tage ist es auch Sabbat. Und sollt am ersten Tage Früchte nehmen von schönen Bäumen, Palmenzweige und Maien von dichten Bäumen und Bachweiden und sieben Tage fröhlich sein vor dem HERRN, eurem Gott. Und sollt also dem HERRN das Fest halten sieben Tage des Jahres. Das soll ein ewiges Recht sein bei euren Nachkommen, daß sie im siebenten Monat also feiern. Sieben Tage sollt ihr in Laubhütten wohnen; wer einheimisch ist in Israel, der soll in Laubhütten wohnen, daß eure Nachkommen wissen, wie ich die Kinder Israel habe lassen in Hütten wohnen, da ich sie aus Ägyptenland führte. Ich bin der HERR, euer Gott.

Nach der Sündenvergebung am Versöhnungstag wird sieben Tage gefeiert. Im alten Bund gab es zahlreiche Tieropfer im Tempel bei diesem Ritual. All das gibt es im neuen Bund nicht mehr. Es gibt weder Priester noch Opferrituale, Jesus Christus ist der alleinige Priester im neuen Bund und sein Tempel ist im Himmel.

Auch Jesus ging im Jahr vor seinem Leiden an diesem Fest in den Tempel und predigte.

Johannes 7,37

Aber am letzten Tage des Festes, der am herrlichsten war, trat Jesus auf, rief und sprach : Wen da dürstet, der komme zu mir und trinke! Wer an mich glaubt, wie die Schrift sagt, von des Leibe werden Ströme des lebendigen Wassers fließen.

Alle Feste zusammengefasst

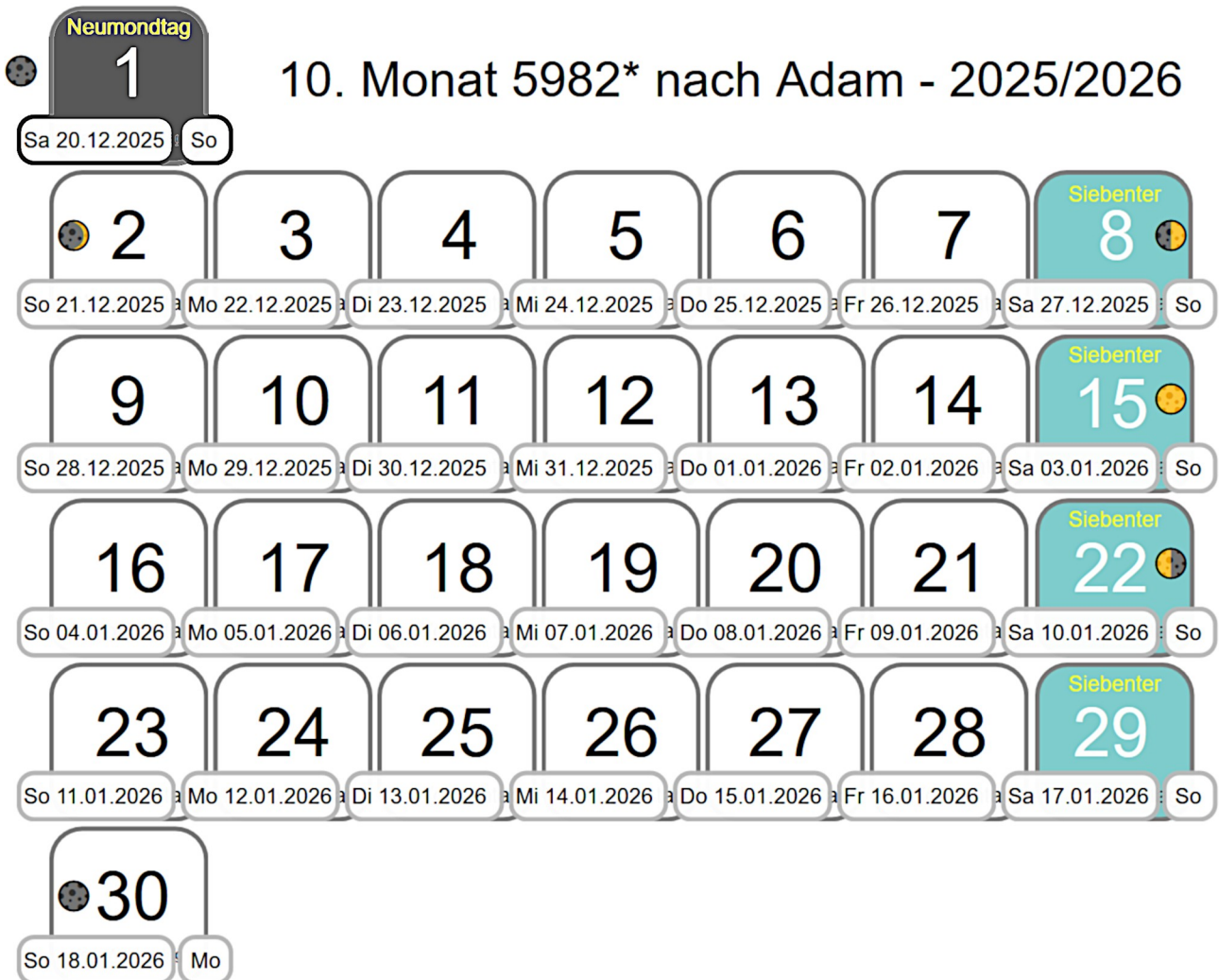
2.Chronik 8, 13

ein jegliches auf seinen Tag zu opfern nach dem Gebot Mose's, auf die Sabbate, Neumonde und bestimmten Zeiten des Jahres dreimal, nämlich aufs Fest der ungesäuerten Brote, aufs Fest der Wochen und aufs Fest der Laubhütten.

Das Zehnte der Zehn Gebote Gottes

Luther 2017, 2. Mose 20,17

Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Frau, Knecht, Magd, Rind, Esel noch alles, was dein Nächster hat.



* Siehe Rückseite der Seite 10 "Chronologie in der Bibel".

Die Chronologie in der Bibel

Lange Zeit wurde angenommen Gott hätte am 1. der 7 Tage Himmel und Erde erschaffen. Dieser Eindruck entsteht auch, wenn man die Genesis liest. Bei genauerem Hinsehen, fällt jedoch folgendes auf:

עשה (asha) = etwas aus Existentem machen

ברא (bara) = etwas aus nicht Existentem schaffen

Das häbräische "bara" wird nur in Mose 1, 1 verwendet. Außerdem wurden die gefallenen Engel vor der Erschaffung von Adam aus dem Himmel verbannt. Danach ist die richtige Übersetzung der Genesis folgende:

1. Mose 1, 1

Im Anfang schuf (bara) Gott Himmel und Erde. Und die Erde wurde (nicht "war") wüst und leer

2. Mose 20,11

Denn in sechs Tagen hat der HERR Himmel und Erde gemacht (asha), das Meer und alles, was in ihnen ist, und er ruhte am siebten Tage;

Es gab also eine Zeit zwischen der Erschaffung von Himmel und Erde und den 7 Tagen der Genesis. Die Länge dieser Zeit wird nicht genannt. Die Erde war demnach nicht wüst und leer nach der Erschaffung. Vielleicht wurde sie wüst und leer durch das Gericht über die gefallenen Engel. Dies ist eine unbelegte Annahme. Sie kann aber helfen, den Glauben an das Wort Gottes wieder zu finden, weil sie die langen Zeiträume der wissenschaftlichen Entdeckungen mit der Bibel vereinbar macht. Die versteinerten Knochenfunde werden dann der präadamitischen Zeit zugeordnet.

Die Chronologie der Menschheit beginnt in der Bibel mit Adam. Nach Adam abgekürzt n.A.:

0 n.A. / 3958 v.Chr.: Erschaffung von Adam.

1656 n.A. / 2302 v.Chr.: Noah

2083 n.A. / 1875 v.Chr.: Abraham ist 75 Jahre alt. (1 Mose 12,4)

2508 n.A. / 1450 v.Chr.: Auszug aus Ägypten. (2 Mose 12,40)

2988 n.A. / 970 v.Chr.: 4. Regierungsjahr König Salomos. (1.Könige 6,1)

3501 n.A. / 458-457 v.Chr.: Befehl zum Wiederaufbau von Jerusalem. (Daniel 9,25)(Esra 7,21-25)

3953 n.A. / 5 v.Chr.: Geburt Jesu. (Herodes starb im März 4 v.Chr.)

3985 n.A. / 26-27 n.Chr.: Taufe Jesu durch Johannes den Täufer. Der Messias beginnt sein Amt auf Erden. (Daniel 9)

3989 n.A. / 30 n.Chr.: Tod und Auferstehung Jesu.

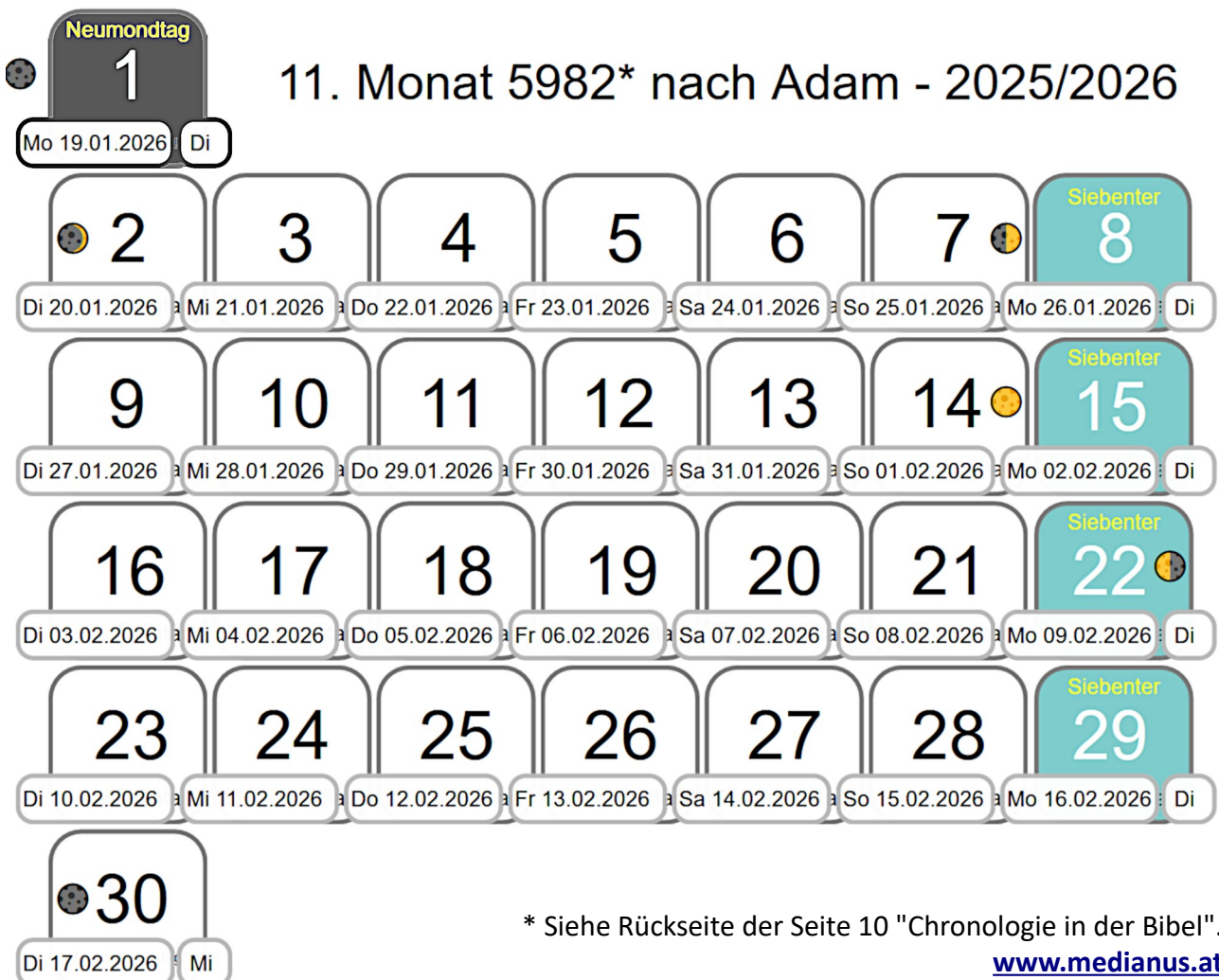
5801 n.A. / 1844 n.Chr.: Das Heiligtum wird wieder geweiht. (Daniel 8, 14)

Es gibt auch andere Chronologen. Diese ist nach Ansicht des Autors die Wahrscheinlichste und Genaueste. Die Abweichung zu anderen Chronologen sind nur wenige Jahre. Auch die des jüdischen Kalenders, wenn man eine Messias Korrektur vornimmt, was für Christen eine Selbstverständlichkeit ist.

Das Vornehmste Gebot Gottes

Luther 1912, Matthäus 22,35 [HERR → JAHUWAH] [Jesus → JAHUSCHUAH]

Und einer unter ihnen, ein Schriftgelehrter, versuchte ihn und sprach: Meister, welches ist das vornehmste Gebot im Gesetz? JAHUSCHUAH aber sprach zu ihm: »Du sollst lieben JAHUWAH, deinen Gott, von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüte. Dies ist das vornehmste und größte Gebot. Das andere aber ist ihm gleich; »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. In diesen zwei Geboten hanget das ganze Gesetz und die Propheten.



Warum dieser Kalender ?

Weil es der Kalender ist, den Gott uns gegeben hat. Und der julianische Kalender der seines Widersachers ist.

Ob das so ist, schauen wir uns nun etwas genauer an.

Julius Caesar

Dieser römischer Kaiser war der Gründer des julianischen Kalenders, den er um 46 v.Chr. im römischen Reich einführte. Aber vorher passierte etwas anderes.

Julius Cäsar wurde nach der Ordnung der Etrusker im Jahre 74 v.Chr. zum "Pontifex" gemacht. Im Jahre 63 vor Chr. wurde er "Pontifex Maximus" nach der babylonischen Ordnung. Damit wurde er Erbe der Rechte und Titel des Attalus, des Pontifex von Pergamos, der Rom zum Erben eingesetzt hatte. So wurde Cäsar das Haupt der babylonischen Priesterschaft und Rom die Nachfolgerin Babylons.

Vor der Einführung des neuen Kalenders hatte Rom eine 8-Tage Woche. Man fragt sich, warum der neue Kalender nicht die Tradition der Hauptstadt fortsetzte.

Der Altar von Pergamon

Pergamos war der Fluchtort der Priester Babylons, wo ein Priesterkönig über das kleine Land herrschte. Sie flüchteten an diesen Ort bevor die Perser das babylonische Reich eingenommen hatten. Auch die Bibel spricht von Pergamos.

Offenbarung 2, 12

Und dem Engel der Gemeinde zu Pergamus schreibe: Das sagt, der da hat das scharfe, zweischneidige Schwert:

Ich weiß, was du tust und wo du wohnst, da des Satans Stuhl ist;

Der monumentale Altar von Pergamon steht heute im Pergamon-Museum in Berlin.

Attalus, der letzte Priesterkönig von Pergamon starb bereits 133 v.Chr. Titel und Insignien blieben lange ohne menschlichen Träger. Bis Julius Caesar. Diese Geschichte hinterläßt mehr als nur den Eindruck, dass Satan hier seine Finger im Spiel hatte.

Jesus Christus zu lieben heißt, seine Gebote zu halten. Dazu gehört auch, seinen Kalender zu benutzen und nicht den seines Widersachers. Das Vierte Gebot zu halten, ist wohl das schwierigste in der Endzeit. Man sollte sich deshalb die nötige Zeit geben, dieses neue Licht langsam, zuerst im Hauskreis, zu entzünden. Zuerst von den anderen Sünden ablassen, bevor man dieses Gebot in vollem Umfang hält.

Und Jesus Christus im Gebet bitten, den Weg zu weisen.

Die Schale des Sechsten Engels

Elberfelder 1905, Offenbarung 16,12

Und der sechste goß seine Schale aus auf den großen Strom Euphrat; und sein Wasser vertrocknete, auf daß der Weg der Könige bereitet würde, die von Sonnenaufgang herkommen.



* Siehe Rückseite der Seite 10 "Chronologie in der Bibel".

www.medianus.at

Ist die Wissenschaft ein Glaube ?

Jede Forschung ist am Anfang eine Hoffnung. Der Wissenschaftler hofft auf einen Beweis seiner Theorie. Er prüft Alternativen und sammelt Beweise. Erst wenn er Beweise gefunden hat, wird aus der Theorie eine wissenschaftliche Entdeckung.

Diesem Grundsatz folgte die Wissenschaft noch im 19. Jahrhundert. Ein Alexander von Humboldt oder Friedrich Gauß wußten nicht, dass sie die letzten ihrer Art sein würden.

Heute erforscht ein Wissenschaftler nur mehr etwas, wenn es dafür auch Forschungsgelder gibt. Seine persönliche Neugier hat sich völlig zurückgezogen. Damit bestimmen die Geldgeber, ob etwas erforscht, eine alternative Theorie überprüft oder nach bestimmten Beweisen gesucht wird.

Es gäbe genügend ehrliche Wissenschaftler, die nach dem Studium gerne eigene Forschungen betreiben würden. Das eine oder andere gerne überprüfen würden. Doch schon während des Studiums wird den meisten klar, für Träumer ist schon lange kein Platz mehr in den Universitäten.

Schwer genug, eine gut bezahlte Anstellung zu finden. Jeder Ansatz eines Aufbegehrens oder gar eine Gegenposition zu einer etablierten Theorie einzunehmen, wäre das Abgleiten zu den verhöhnten und verarmten Kollegen, die das gewagt hatten. Immer weniger wagen so etwas. Wenn doch, dann meist zum Ende des Berufslebens oder nach der Pensionierung. Die Tapferen sind so gut wie ausgestorben.

Mit Glaube oder Religion hat das nichts zu tun.

Dies würden fast alle Akademiker ein Leben lang unterschreiben, mit einigen Ausnahmen. Jenen, die ein GEHEIMNIS kennen, das den anderen vorenthalten wird. In der Bibel findet man es:

Sacharja 5,6

Und ich sprach: Was ist's? Er aber sprach: Ein Epha geht heraus, und sprach: Das ist ihre Gestalt im ganzen Lande. Und siehe, es hob sich ein Zentner Blei; und da war ein Weib, das saß im Epha. Er aber sprach: Das ist die Gottlosigkeit. Und er warf sie in das Epha und warf den Klumpen Blei oben aufs Loch.

Das GEHEIMNIS ist mit einem Zentner Blei abgedeckt. Ein Epha ist ein Ton- oder Holzfass, in das eine bestimmte Menge Getreide paßt. Ein Weib ist in der Bibel immer eine Glaubensgemeinschaft (Kirche).

Dass es diese gottlose, geheime Glaubensgemeinschaft gibt, ahnen zwar viele, aber man will ja kein "Spinner" sein. Und diese Gemeinschaft hat Geld, viel Geld. Mehr Geld als man sich vorstellen kann. Und wozu benutzen sie dieses Geld? Sie finanzieren seit mehr als 300 Jahren wissenschaftliche Forschungen und ganze Universitäten.

Offenbarung 13,14

.....und sagt denen, die auf Erden wohnen, daß sie ein Bild machen sollen dem Tier...

Wer hat dieses Bild wohl gemacht, dessen Anbetung GOTT im zweiten Gebot verboten hat?

Die Schale des Siebten Engels

Elberfelder 1905, Offenbarung 16,17

Und der siebte goß seine Schale aus in die Luft; und es ging eine laute Stimme aus von dem Tempel [des Himmels], von dem Throne, welche sprach: Es ist geschehen. Und es geschahen Blitze und Stimmen und Donner; und ein großes Erdbeben geschah, desgleichen nicht geschehen ist, seitdem die Menschen auf der Erde waren, solch ein Erdbeben, so groß.

